

Wohin die Seele geht

»Und was passiert mit einem Menschen, wenn er stirbt?«

Alex, zwölf Jahre alt, hat seine Oma verloren.

Vor vierzehn Tagen ist sie gestorben. Hochbetagt, mit fast 90 Jahren ist sie nun »heim zu Gott« gegangen. So hat sie selbst es ausgedrückt.

Nun sitzen wir in der Christenlehre rund um den Tisch, haben die große Kerze angezündet und Gott mit Klagesteinen und Hoffungslichtern unsere Sorgen und unseren Dank erzählt. Alex hat einen Klagestein im Gedenken an seine Oma hingelegt. Und wir haben mit einem Danke-Licht ihr langes und reiches Leben bedacht. Nachdem wir unser kleines Ritual mit dem VaterUnser abgeschlossen haben, rutscht Alex hin und her. Er hat eben diese Frage: »Und was passiert mit einem Menschen, wenn er stirbt?«

Acht erwartungsvolle Gesichter sehen mich an.

Die Frage bewegt sie alle. Ich erzähle von der Seele, und davon, dass die Seele unseren Körper verlässt, wenn ein Mensch stirbt. Zurück bleibt die Hülle, der Körper, der kalt wird und dann verwest.

Alex nickt. Seine Eltern haben ihn zur Aufbahrung mitgenommen. Er erzählt davon, wie friedlich seine Oma aussah und dass ihr Körper dabei doch kalt und leer wirkte.

Ja, was den Menschen lebendig macht, ist die Seele. Die ist weggegangen, »heim zu Gott«.

Gemeinsam erzählen wir beide den anderen Kindern, wie wir alle zum letzten Mal miteinander Abendmahl mit Alex Oma gefeiert haben und wie sie ganz im Frieden mit sich gesagt hat: »So, nun ist alles gut. Jetzt kann ich heimgehen zu Gott.«

Alex hat sie an jenem Tag gefragt, was das bedeutet, und sie hat, langsam und bedächtig, wie es ihre Art war, das himmlische Zuhause beschrieben, in dem alle Schmerzen und aller Unfriede von uns abfallen, in dem das Licht und die Liebe das Leben bestimmen.

Ich krame mit den Kindern die Wachsmalstifte hervor und auf dem riesengroßen Blatt, das für einen Augenblick wie diesen bereit lag, entstand eine himmlisch-bunte Landschaft voller Fröhlichkeit, mit Blumen und Schmetterlingen und singenden Vögeln. Ja, so kann ich mir unsere ewige Heimat bei Gott gut vorstellen.